



**Declaration oder Erklärung Kön. May. zu Franckreich und Navarern : auss was Ursachen ihr Kön. May. die General Versammlung der Fürsten, Cardinalen, Hertzogen und Paren inn Franckreich, so wol den Geistlichen als Weltlichen der Cron Franckreich Officiren, Herrn von der Ritterschafft und anderer auff den xv. May zukünfftig prorogiert und verschoben hat : wie auch ihr May. deren rebellische Underthanen und Stätten wider zu schuldigem gehorsam zu pringen erinnert und vermahnet : darbey auch dei Verzeichnuss oder Erklärung der Städt und Festungen so der König mit Gewalt sowol mit Vertrag eingenommen seithero das der Duc de Maine von Diepe abgezogen**

<https://hdl.handle.net/1874/9311>

DECLARATION oder Erklärung  
Kon. May. zu Frankreich vnd Navarra:

**Auß was Ursachen ihr**  
Kon. May. die General Versammlung der  
Fürsten/ Cardinalen/ Herzogen vnd Pären inn Franz  
reich/ so wol den Geistlichen als Weltlichen/ der Cron  
Frankreich Officiren/ Herrn/ von der Ritterschafft  
vnd anderer/ auff den xv. März zukünfftig  
prorogiert vnd verschoben hat.

**Wie auch ihr May. deren Rebellische**  
Vnderthanen vnd Stätten/ wider zu schul  
digem gehorsam zu bringen/ erinnere  
vnd vermahnet.

**Darben auch die Verzeichnuß oder Erklärung der**  
Städt vnd Festungen/ so der König mit gewalt/ so  
wol auch mit Vertrag eingenommen/  
seithero das der Duc de Maine  
von Diepe abgezogen.

Getruckt im Jaer. M. D. LXXXX.

**Königliche Declaration oder Erklärung/  
auff was Ursachen ihr Kön. May. die General versam-  
lung der Fürsten/ Cardinal/ Herzogen vnd Pären im Franck-  
reich / so wol der Geistlichen als Welilichen der Kron Franck-  
reich Officiern/ Herrr von der Ritterschafft vnd anderer  
auff den xv. Merz/ zukünfftig prorogier  
vnd vorschoben hat.**

**Heinrich von Gottes genaden/ König im Franckreich  
vnd Navarra allen dieses offenen Brieffs ansichtigen/  
Heil vnd Wolfarth.**

**D**ie erste gelübte vnd bitte/ so wir zu Gott Damas-  
len/ als ime gefellig gewesen/ vns zu der Succession vnd  
nachfolge diser Cronen zu beruffen/ gethan haben / war  
dieses / das er vns die gnade erzeigen wolte / damit wir  
nicht auß der zahl deren Fürsten weren / die er seinem  
Volck inn seinem Zorn gibt / sonder vns hergegen die  
gluckseligkeit verleihe / das wir auß denen seien / welche  
er zu heyl vnd trost der betrübten vnd angefochtenen Stände erwöhlet.  
Vnd wie wol wir lieber ein viel ander Exercitium vnd übung gewünschet/  
vnd ein andere weise zu erlangung ehren vnd gunst durch auß anders wa/  
dann in vnordenung dieses Standes/ gesüchet/ vmb welches zunemung  
willen/ Wir vns/ solchen widerumb zu recht vnd in vorigen Stand zu brin-  
gen/ desto lieber bearbeiten/ Weil aber vns Gott zu einem Diener eines sol-  
chen gutenwercks dargeben / vnd disen befelch vnd ampt aufflegen wollen/  
Welcher ob er wol auß dismahlt mehr dann er je gewesen/ voller abschewli-  
cher Confusionen vnd betrübungen ist/ so hoffen wir doch das er nicht zuge-  
ben oder gestatten werde / das wir vnder solcherbürde erliegen: Sonder wie  
er vns den Scepter in die hand geben/ also werde er vns auch das Herz vnd  
die stercke/ dasselbig zu seinen Ehren zu regieren vnd führen/ mittheilen/ für  
nemlich zu erquickung vnserer Vnterthanen/ vnd zu sturkung der Auffrüh-  
A ij rischen

## Declaration oder Erklärung

rischen vnd Betrüber dieses Standes vnd gemeynen nutes/ vnd auff die-  
se starcke meynung habē vns auch entschlossen/ die ganze zeit vnser̄s lebens  
stets ohne vnderlaß / mit allem vnser̄m fleiß / mühe vnd arbeit/ auch ver-  
mögen/ so viel die notturfft erfordert/ darzu strecken/ vnd anzukeren. Aber  
wie zu volnziehung diser sachen/ vnser̄e beste auffsiht vnd grēße macht/ in  
dem beistand/ so wol ihrer gegenwertigkeit/ als der guten rhat vnd meinun-  
gen/ der Fürsten vnser̄s gebliuts/ der Cron verampren/ Herren / Haupt vnd  
Edelleuten / auch anderer vnser̄er sürnembsten Officiantē/ Befelchhabern  
vnd Diener/ so durch alle Prouincen außgetheilet seind/ stehet vnd beru-  
het/ welche neben der natürlichen schuldigen pflicht / damit sie vns beistand  
zu leisten vnd zu dienen zugethan vnd verwandt/ eben so wol damit interes-  
siert seind/ als wir zu beschirmung vnd handhabung vnser̄er Auctoritet/  
welche stehet in einigkeit der Monarchi / daran rhue vnd gemeyne erhaltūg  
hanger/ der versachen wirs darfür gehalten/ das wir die hand an solch Werck  
zulegen / nicht besser thun können / dann dieselbe alle zusammen zuberuffen/  
mit einander auff die beste wege vnd mittel zu vnderreden / damit der abge-  
nommene vnd wegen der matte vnd vngestüme der Kranckheit geschwe-  
ten Leib dieses Standes / damit er angefochten ist/ wider zu vollkommener ge-  
sundheit gebracht werde/ haben wir deswegen vnser̄e verschlossene Brieff/  
den 27. Augustmonat jüngsthin/ an alle vnser̄e Ampiteut/ vnd Landvögte ab-  
gefertiget/ damit ein jeder solcher versammlung inn seiner Jurisdiction vnd  
gericheszwang/ so wir in obangezogenem jar den letzten tag Octobris in vn-  
ser̄er Statt Tours anzurichten sūrgenommen/ publiciere / auff das ein je-  
der inn anzogen vnser̄n Brieffen benamset / sich mit der That vnd nach  
laut derselben daselbst hin verfügte / vnd wir vns auch daselbsten zufinden/  
vnser̄s theils rüsteten. Auff daß auch die macht so wir hatten nicht vndü-  
chtig würden/ haben wir vns damaln/ dieselbige inn drey theil abzufondern/  
entschlossen/ vnd haben eben zur selben zeit ein theil / so vnser lieber Vetter  
der Herzog von Longeuille geführet / inn Picardi geschickt/ eins theils inn  
Schanpanien vnder vnser̄n lieben Vetter̄n denn Marschalcken von Au-  
mont/ zu erhaltung vnd beschirmung gedachter Prouincen / vnd Städte  
vnser̄er getrewen Vnderthanen/ die vnder vnser̄m gehorsam verbliben/ vñ  
so viel möglich zu verderbung vnd beschädigung der Auffthürischen / abge-  
fertiget/ welches ihnen auch sehr glucklich abgangen. Mit dem drittentheil  
so wir

## Kön. Ma. zu Frankreich vnd Nauaren.

so wir bei vns behalten/damit wir auch die vberige zeit biß zu mehr gemelten versamlung wol anlegren / haben wir vnser Prouinz in Normandie besetzen vnd besuchen wollen / vnser fromme vnnnd getreue Diener daselbst zu stercken / den Stätten so inn schuldiger gehorsame verbliben sicherheit vñ ruhe zuschaffen / vnnnd die Feinde zu verhindern / da wir vns noch so nahe gesehen / die jenigen so wir newlich vmb Paris erobert / vnversehen zu vberfallen vnnnd denen ruhe vnnnd muß zu erlangen sodieselbigen mit guter gelegenheit wider zu verbessern vnnnd zu beueftigen befelch hatten. Nach dem aber die Feinde vermeynt ein solche gute gelegenheit zu ihrem vorthail ange-troffen haben begennete sie vns mit einem so grossen Heer (welches sie vielleicht nimmermehr werden zusamen bringen können) mit beistand grosser hauffen auß Niederlanden / vnd anderer. Auch mit noch grösserer macht vn-sers Enckels des Marggraffen von Pont / vnser Schwagers des Her-zogen von Lothringen Sohns / so sie alle zu abtheilung dieser herrlichkeiten / welche sie auff diß mahl vnder sich zu vergleichen vnd zu vertheilen fürgenom-men / zusamen erfordere hatten / Als es aber dem Allmächtigen die sachen (inn dem er jhren all jhr meynungen vnnnd fürhaben zu nicht gemacht) an-ders anzurichten vnd zu ordnen gefällig gewesen / hat zugeben das all ihr Practicken vnd fürnehmen so sie wider vns einen ganzen Monat lang / die zeit jhr vnnnd vnser Heer gegen einander im gesicht gelegen / anstellet / vmb sonst vnd vergebens gewesen / vnnnd daß alle Scharmüßel / vnd Streit so zwischer vns / ohn angesehen dieselben mit grosser vngleichheit vnd gerin-ger anzahl der vnsern geschehe der verlust schaden vnd spott allwegen auff jhret / vnnnd der vorthail auff vnser seiten gewesen ist.

Letzlich auffaeflogene berhatfchlagung so sie wegen der grossen vnd anse-hentlichen hilff so vns von vnsern freundlichen lieben Vetter den Graffen von Soyson Herzogen von Longeuille / Marschalcken von Aumont zu gfü-hret / seind sie mit schanden zu ruck gewichen / vnd mit allem fleiß vber die Same / damit sie auß der gefahr vnd streit kämen / gezogen. Vnnnd als sie die Stätte so sie belägert haben / öffentlich außgeruffen / nicht gewinnen mögen / haben sie andere vñ die besten inn Picadei vber eilet vnd eingenom-men / Welche sie verführet / damit sie dieselbigen wider jhr wissen vnd willen denen vberantworten vnnnd einrhaumpten / wider welche die Inwohner derselben inn ewigen Reid / Daß vnnnd Feindschafft geboren vnnnd erzogen

## Declaration der Erklärung

feind/dadurch sie vermeint mit vnsern Stätten vnd Vnterthanen der Frembden vnd Außländigen Commercien vnd Kauffmanschafftten einzuführen/auf daß sie ja kein weise der Gottlosigkeit / damit sie zu thren fürhaben kommen möchten/vnuersucht lieffen.

Zu welcher abwendung vñnd fürkörung/vñnd damit die grosse stärke vñnd mache/ so sich inn vnserm Heer wegen ob anzogener geleister hülff vñnd beistand befunden/ nicht müßig vñnd vergebentlich verlegen/ hattē wir vns stracks auff Paris zuziehen fürgenommen/Welches wir auch so glücklich volnbrachte/das näher als in acht tagen/die zeit man vns sagte belägert sein/map vns die Vorstätte zu Paris sehen belägern/da wir den andern tag vnserer ankunfft/ eher als inn einer stunden alle die auff die ser seiten des Wassers eingekommen vñnd erobert/ dadurch wir den Feind auß Picardi gebracht/welches ein vrsach gewesen/dieweil wir ihn anderer gestalt nicht zum streit bringen können/das wir nach Paris gezogen/da sonst keine gelegenheiten/die wir ihnen gegeben vñnd angeboten/sie ire dar zu bringen können/da wir doch von ihrem fürnehmen nicht gewüßte. Vñnd an statt so viel schadens vñnd spotts so sie erlitten/ haben wir kein andere vngelegenheit vñnd verlust/ dann den auffzug vñnd hinderstellung gedachter versamlung empfangen/die wir erstlich auff gemelten leste tag Octobris angestellet/welche wegen vorberhürter bedenklichen vrsachen / vñnd auch das wir berichtet gewesen/das der mehrer theil der beruffenen auff dismahl sich der gefehrlichkeit/den wege anzutretten/nicht verrawen wolten.

Also daß solche Versamlung/wie gern gewünschet das gescheh were/nit volnzogen werden können / vñnd dann auch das die erste außländische hülff so wir werben lassen/den 25. dis Monats inn das Königreich ankommen sein solten. An welcher vns das wir dieselbige zum fürderlichsten gebrauchen möchten/sehr hoch vñnd viel gelegen/da dann zu solchen von nöhten gewesen das wir vns eigener Person auff den wege begeben. Darumb wir auß oberzählter vrsachen bedachte soche versamlung biß auff den 15. Martij nächsttünfftig zu verrücken/verhoffend hiezwischen solcher zeit ein solchen ernst vñnd macht gegen vnser Feinde zuerzeigen vñnd fürzunehmen/das die Resolutionen so inn behürter Versamlung gehandelt werden sollen desto/leicher vñnd schleuniger geschehen mögen / Auch die Strassen so sicher/frey vñnd offenzuhalten / das die jeinigen / so wir auß allen Proquinzen solcher Versamlung

Kön. May. zu Frankreich vnd Navarraen.

ung bey zu wohnen begeren/desto frölicher ohne gefahr/vnd mit besserer gelegenheit weil sie die Incommoditeten des Winters überwunden/sich dar zu finden mögen.

Hiezwischen verhoffen wir die zeit also anzulegen/das wir vnd vnserer Vnderthanen keine vrsach haben sollen/vber solchen auffzug vnnnd hinderstellung zu beklagen vnd zubeschweren /destwegen vnser begeren vnd meinung/des vnser Vnderthanen voranzogener qualitet vnd standes/ auch andere so vns dienen /vnnnd sich zu solcher Versammlung verfügen außiert vnnnd vermahnet sein/sich darzu zurüsten / aber nicht vor der bestimpten zeit dahin anzulangen/eilen wollen.

Wir wollen/vnd ordenen das ein ieder vnserer Landvögten vnnnd Amptleuten inn seiner Jurisdiction publicere vnd kundbar mache/das die gemelte Versammlung / so wir durch vnserer obangezogene erste Brieff / auff den letzten Octobris benamset vnnnd angestellet / wegen obermelter bedenklichen vrsachen aufgeschoben vñ verrucket / auff bestimpten Tag genandts Monats Martij schierst künfftig inn vnserer Statt Tours/oder einer anderer / so wir zu solchem bequemer vnnnd gelegener nach gelegenheit der orter/oder dann zumahl befindnen werden/ dessen wir sie/wo sichs den orth solcher zusamenkunft zu verändern / fügen würden / auffs fleisigst verständigigen wollen / Darzu wir alle verwandte Fürsten / Cardinäl / Herzogen Pairs/Geistliche vnd Weltliche verampfte der Cronen/vnserer Rhäte/Prælaten/Herzen/Edelleute/ Officianten vnd andre ihn vnsern voranzogener ersten Brieffen benennet/welche wir nicht desto weniger durch den Namen des Allmächtigen Gottes vermahnen/ bei ihrer trewe so sie vns schuldig/ vnd bei der Pflicht vnd Verbündenuß / so sie zu beschirmung vnd handhabung jres Vatterlands tragen/sich auff angegesetzte zeit gefast zu machen/vns mit ihrem guten rath / so zu bestertigung dieses Stands zu straff vnnnd züchtigung der rebellischen vnd auff rührischen / die nothdurfft erforderet bet zuwohnen / Vnnnd inn sonderheit vber den grewlichen vnnnd Barbarischen Mord an der Person des Königs vnseres lieben Bruders vnnnd Herzens / zu richten.

Vnd ob wol die halbsittig vnd eysen sinnigkeit der rebellischen mit einem ernste zu verfolgen wol wehrt were / weil dieselbig ohne Fundament vnnnd grund einiger vndertrückung oder empfangener schmach ist / sonder alleir  
nische

### Declaration oder Erklärung.

etlicher sonderbarer Personen anlegen zu willfahren / deren doch der mehrer theil irer Intencion vnd fürnemmen nach zusehen nicht dichtig seind / auch nicht ohne gemeynner verderbung dieses Standes / vnd also folgendes zu vndergang eines jeden inn sonderheit geschehen kan / vnd nicht desto weniger damit wir keinen dienliche mittel vnd weise die irrenden noch vnserer angeborenen zuneigung / mit sanfftmüt wider auff den rechten wegebringen / haben wir jeder zeit die sonderbare züchtungen vnd straffen / wann wir zu straffen gerrungen worden / nachgelassen / inn betrachtung das auff die erste werbung frembdes Volcks so allberit inn vnser Königreich fuß gesetzt / bald einer viel grössen macht dann wir begeren / folgen würde / daß sie dem vngülck / ehe dann die grosse macht solchem frembden Volck zusamen zeucht / dar auß nichts dann ihr / ihrer Haab vnd Güter / ja auch vnser Städte endlicher vndergang vnd verderbung folgen würde / fürkommen vnd so vil die zeit vnd weil / die ihnen der liebe Gott ihre mishandlung zu erkennen günnet / nennenvöllen.

Vnd so viel belanget / damit wir sie so viel vns möglich / durch Vnsere Gnade / Macht vnd Königliche Authoritet reizen vnd locken / erklären vns vnd völlen in krafft dieses / das alle die Städte vnd Leuthe / was Standes vnd Wesens die seien ) aufferhalb der ihenigen / so sich ahn des Königs Seligen Todtschuldig befinden ) die sich hie vor durch die Auffrührischen vnd gemynnen nuges zersthörer von ihrent wegen vnd in namen der Egen / zur Wehre zu greiffen sich verführen vnd bereben lassen oder ihnen mit ihrer hülf / gunst vnd verträglichkeit begestanden / vnd sich von dem gehorsam so sie dem Königseligen schuldig gewesen / vnd jekund vns als dem rechten vnd wahren Erben dieser Cronen schuldig seind absondere / das sie sich wider zugehorsame stellen / in ansehung / wir mit ihnen mitleiden tragen ) vnd innerhalb sechs wöchen nach Publicierung gegen verrigen Brieffs sich inn vnserm Parlament angeben / nemlich die Priuater Personen / ihrem Gerichts Schreiber vnder dem sie gessen / ein außdrückliche Declaration vnd erklärang mit ihren handen vnder zeichen / ihrer trew vnd gehorsame sie vns schuldig / zu stellen / mit verpfendung ihrer Ehren vnd Güter / den Rebellischen noch jemandts anders wider vns vnd vnser dienste günstig zu sein / noch beistand zu leisten / vnd wegen der gemeynden gedachter Städte / das die selben ihre außschüß vnd verordnet

Kön. May. zu Frankreich vnd Nauaren.

dnere Leute mit vollkommnen gewalt bei versammlung ihrer Stätte auff gericht/schicken/damit sie vns gleichen Enden so gedacht gemeynnden vnd Inwohnen der sellben gethan vns auch Prestieren vnd leisten/auff das sie wie die Priuar Personem aller straff vnd aufflage/darinn sie wegen begangener vngeßume vnnnd Rebellion/vnnnd was demselben angehencket /wie solches so wol inn den alten ordnungen vnd gesagen dieses Königreichs/ als inn den Edicten das Königs vnser Herr vñ Bruders seligen erzlet vnd begriffen ist/gefreyet vnd entladen seien?versprechen bei vnsern Königlichen glauben vnnnd wahren worden/die jenigen so dem inhalt dieses nach kommen/widerumb inn gnaden auff vnd anzunehmen /sie hinfürter für vnser liebe vne getrewe Vnderthauen zuhalten /zu erkennen. Vnd inn vnsern Schuß vnd Schirm auffzunehmen:

Vnd so auff oberzehlten vrsachen ire ligende oder fahrende Guter eingenommē worden/sollen inen dieselbigen ancht angezogener beschehener Declaration wider zuhandē gestellen werde/vñ sie deren vollkommentlich vnnnd allerdingß genießen vnnnd gebrauchen / vnnnd damit desto sie sicherer erscheymen/vns/oder inn den Cansleyen ihrer Jurisdiction vnd gerichtßzwang/darunder sie gefessen /ihre Declaration vnd erklärung zu thun/vnd vnser Regenten / vnd General Leutenampt dessen verstendiget sein mögen / solten sie schuldig sein von denselben Passport zunehmen / die ihren auch gefolgt vnnnd bewilliget werden sollen / doch mit immixierung vnnnd nachfolgung der zeit inn welcher sie ihre erklärung/so wol vns/als inn den Cansleyen/ zu thun schuldig darinnen wargenommen werden solle / wie weit die Dertter/da sie vnd wie auch die so vnder solchen Jurisdictionen gefessen von einander abgelegen seien.

Vnd damit sie sich solchen Passport/nach darinnen begriffener vnnnd abgeloffener zeit nicht behelffen können/der vrsachen solle der selben meldung gethaen werden/ vnnnd wa sie nach gethaner erklärung widerumb inn solche Rebellion fallen werden/ist vnser will das/inn welchem ort sie ergriffen vnnnd gefangen / der Proceß / wie inn mehr behürten ordnungen begriffen / gegen ihnen fürgenommen vnd volnzogen werde.

Wir erklären vns auch / das sie nimmermehr für Kriegsgefangene/ohn angesehen/was für Capitulation,verheißungen vnnnd verglichungen sie mit den general Leutenampten Hauptleuten vnnnd andern Kriegs-

### Declaration der Erklärung

leuten vnseres Heers gemacht/oder getroffen/geachtet oder gehalten werden sollen Wie wir dann auch erklären mit allem ernst vnd scher pffe/wider die Obstinacion vnd halßstarrigkeit derjenigen/so vnser angebotene gnade/gunst vnd güte nicht annehmen wollen/zuprocediren / vnd zu volsfahren/vñ befehlen hiemit vnsern lieben getrewē/den Richtern vnseres Parlaments das sie diese vnser gegenwertige Declaratiō lesen vnd zu register zeichnen/vnd diejenigen desselben inhalts erfreuen vnd debrauchen lassen/die sich den darinn begriffenen Conditioen gemäß verhalten/vnd vnsern Amptleuten vnd Landvögten befehlen wir/die Conuocation vnd versammlung/bis auff den 15. Martij nächst künftig auff gezogen / zu publicieren vnd zu eröffnen. Vnd so viel sie belange den inhalt dieser vnserer Declaration zu beschirmen vnd zuhandhaben / Welches wir auch gleicher gestalt den Gubernarorn vnd General Leutennampten vnserer Prouincen/zuthun befehlen/dann solches ist vnserer endlicher will vnd meynung / dessen zu zeugnuß haben wir vnser Insigel an diesen Brieff henccken lassen / Geben im Lagen vor Mans/den xxvij tag Nouembris im Jar der Gnaden 1589. vnser Reichs im ersten.

Vnder schreiben/durch den König auff dem vberschlag in sitzendem  
Rhat.

**Heinrich.**

Vnd versigt mit gelben Wachs vnd doppelter  
durchzogener Schnüren.

Vnderzeichnet

Magten.

**Verzeichnuß oder Erklärung der Stätt vñnd Festungen/ so der König mit gewalt/ so wol auch mit Vertrag eingennommen/ seithero das der Duc de Maine von Diepe abgezogen.**

**Zum Ersten/**

Die Statt Heru.

Die Statt Neuchastel mit vertrag.

Die ganze Vorstatt Paris auff der seiten nach Orliens. Vñnd ist dieselb eingennommen mit gewalt/ zu grossen hon vñnd spott des Herzogen von Mayne/ welche nach der Plünderung verlassen worden/ weil ihr Kön. May. anderßwohin ihre impressa gericht/ wie dann erfolgt.

Im abziehen von der Vorstadt Paris hatt jr Kön. May. mit gewehrter handt eingennommen die Statt Estampes / das Schloß aber mit Vertrag/ welchs durch jr May. befelch ist angezündt ist worden.

Die Statt Bonneval hat jr Schlüssel entgegen geschickt.

Die Statt Vendaune ist eingennommen vñnd durch das Schloß bezwunden worden/ welches das schießen vñnd den Sturm außgestanden/ der Oberster hatt nicht so vil verstandts gehabt zum vertrag / noch so viel Herz zu der gegenwehr/ derwegen im auch der Kopff abgeschlagen/ vñnd ist zu gleich auch ein Franciscaner Mönch in seiner Kleydung anffgehendet worden/ weil er vil schändlicher wort wider den verstorbenen König in seinen predigen außgießen dorffte.

Das Schloß Lauentin ein gute Festung.

Die Statt Montoire sampt dem Schloß.

Die Statt sampt dem Schloß du Loir.

Die Statt Chartres presentiert die Schlüssel auff schrecken der erbärmlichen verwüstung vñnd plünderung der Statt Vendaune/ welche drey tag aneinander gewehrt.

Die Statt vñnd Bischofthumb Mains ist durch Vertrag eingennommen/ nach dem es zuuorn beschossen worden/ in welchen commandiert hat Monsieur de Bassaphin welcher einer der Fürnembsten Häupter derer von der

Liga/mit 200.vom Adel vnd grossen Fußvolck vnd Soldaten/er aber hatt sich mit ertlichen vom Adel nach Paris begeben/die vbrigen haben den König gehüllet.

Die Statt Sable dem Hertzog von Guisa zugehörig.

So wol auch die Statt de la Valle.

Die Statt sampt dem Schloß Du Mayene dauon derer von Ligue obrist haupt sein namen Tittel steth.

Die Statt sampt dem Schloß Contie.

Das Schloß Briand daran vil gelegen / vonn wegen des Paß vber das Wasser.

Die Statt vnd das Schloß Beauge in Aniou.

Die Statt Fleche gleichs fals in Aniou hatt jr Schlüssel presentiert.

Die Statt vnd Schloß Alencon ist mit gleichem vertrag wie Mains dauon kommen / ob wol das Schloß beschossen / der dasselbig imgehalten hieß Lagau auß dem Landt Bearij welcher auch nach Paris gezogen.

Die Statt zu sampt dem Schloß Aufron welchs ein sehr festes ertzh / hatt sich dem König vndergeben auß vrsach das der Leutenant den Gubernator vmbbrachte / der auß sonderm fürsaz ein alten groll auff ihn gehabt.

Die Statt vnd das Dirschthymb Sees.

Die Statt Argenton / hatt die Schlüssel presentiert.

Jr May. seind auß disjmahl von Falaise seither des letzten Decembris / ligend von der Statt Caen 7. meil / die Statt ist trefflich sonderlichen aber die Festung darinn der Monf. Brisac mit guter anzahl vom Adel vnd Soldaten gelegen.

Nach dem solches mit gewalt erobert wirdt sein / soll der König in diese Statt ankomen vnd sein heer / vnder dessen zichen nach den Dirschthymben Bayeulx, Lisieulx, vnd Auranches / die selben auch zubezwingen / vnd also die ganze Nieder oder Basse Normandie vnder ihren gehorsam zubringen / welche sich sehr weit erstrecken thut / dannenher auch ihr May. grosse summa geltz zu erlangen vnd einzunemen haben / dessen sie wol nothdürfftig.

Es ist auch zeitung kommen / das die Statt vnd Schloß Falaise mit dem Sturm eingenommen / on sonderlich grosse gegenwehr / welchs dem König also glücklich abgangen / vnd vil mehr zu seinem thun befürderlich ist / als da es durch verterrag wer beschehen. Dann wer will seyrner widerstande thun /

wie

weil ein solche Festung/welche die Engelländer da sie die ganze Normandie  
inhabte/niemahls erobern konten/dann auch derwegen der Seign de Bril-  
fac mit 200. Reißiger vñnd 600. zu Fuß / ohne die Burgererschaft gewest/ so  
leichtlich einbekomen. Die Statt ist allerdings geplündert/gemeldter Seig.  
Brillac gefangen/den der König nicht umbzubringen gestattet.

## Appendix.

Nach eroberung der Statt vñnd des Schlosses Falaise/ hat er den 23. Ja-  
nuarij eingenommen die Statt vñnd Bischofthumben Lisieux, Bayeux vñnd  
Auchares/vñnd vil mehr andere Statt in Normandie/ vñnd in summa ganz  
Basse Normandie/dann er nu auch den 6. Febr. Houffleur mit vertrag ein-  
bekommen/Camlebec, Quilbeuf, Ponteau de Mec, so alle auff der Rünne-  
religē nach Rouan zu/ja auch Haute de Gracden Meerhase von Rouan  
also das er nun alle Meerhasen inhatt vom Niderlandt ahn / biß in Bre-  
tagne.

In gleichen hat er auch inn kurzem durch Mons. de la Noue in Picar-  
dien mit sturmender handt erobert die Statt Verdun. Weil auch der vort  
Meine Melun belägert hat der König die seinige dahin gesandt/das Stärk-  
lein zu entsetzen / Ist aber er der von Maine alsbald nach Paris gewichen/  
che vñnd zuvor er den sendt gesehen/hatt gleichwel zween grosse Herren dar-  
für gelassen/als den von Vrleacheau, vñnd von Belaitre. Auch ist sein grob-  
ste geschütz darfür zersprungen.

In andern Preuinsen seind in kurzem auch vil Statt eingenommen/  
als inn Dauphinè, Grenoble vñnd Vienne durch Mons. de Lesdigueres  
vñnd den von la Valette / diedann auch mit denen von Lyon einen stillstandt  
gemacht/vñnd solt sich der Adelthumb daselbst König erklärt haben.

Die Statt Thelouise hat sich auch dem König ergeben.

Demnach sich der alte von Loyeux mit dem von Montmotarij vertra-  
gen.

Auch hat der König vil aufgericht in Limosin durch den von Esperson  
welcher dann eingenommen das Bischofthumb von Limoiges vñnd von Sa-  
cles/wie dann auch die Statt Perigueux / vñnd hatt den Freyherren von  
Ambeteur gefangen bekommen.

Item das er 1400. Schuß vor dem Schloß Villebois gethan / s. des von Montpensiers Stieffmutter Madame von Maisiers zusieht / da auff sich etliche Ligische vom Adel mit etlichen Auffthürischen Burgern vom Augoulesme begeben / hat ers mit gewalt einbekommen / darauff 50. vom Adel vnd 30. Burger vmbkommen.

Es seind sunst noch andere Stett in allen Prouincken / die doch nit nötig seind hiezusehen / weil ich fürhabens gewesen / die dem günstigen Leser vorzutragen / so nun kurz vom König erobert. Darauf dann leichtlich zusehen ist / daß dem / den Gott zum König erwehlet vnd gesalbet / niem  
die Kron von seinem Haupt abh